

## Parken auf Gehwegen



Foto: Peter Pipiorke

Sehen und gesehen werden – Fehlanzeige.

Seit Jahren wird von Umweltverbänden in Stuttgart eine Diskussion über das Gehwegparken von Motorrädern geführt. Dabei spricht das Ordnungsamt von einer Duldung bis hin zu einer Position „dass auf breiten Gehwegen das platzsparende und nicht behindernde Abstellen von Motorrädern toleriert wird“. Dem steht der sogenannte Erdmenger Erlass, der eigentlich eine Klarstellung der rechtlichen Situation ist und seinen Namen nach dem Verfasser im Verkehrsministerium BaWü erhalten hat. Dort ist nachzulesen, dass „Pauschale Vorgaben, bestimmte Ordnungswidrigkeiten (zum Beispiel das Gehwegparken, das auch für Motorräder untersagt ist) nicht zu verfolgen, oder Verkehrsdelikte in bestimmten Gebieten oder auf bestimmten Straßenabschnitten nicht zu ahnden, haben einen Ermessensausfall und damit die Rechtswidrigkeit der Entscheidung zur Folge und stehen mit den Pflichten der Verfolgungsbehörden nicht im Einklang“. Zu einer ähnlichen Entscheidung kam das Oberverwaltungsgericht Bremen im März 2023, in dem es erklärte, dass die systematische Duldung von illegalem Gehwegparken rechtswidrig sei.

Abgesehen davon, dass Gehwegparken rechtswidrig ist, gilt im Normalfall eine Gehwegbreite von 2,50 Meter und als Mindestmaß gilt eine Gehwegbreite von 1,60 Meter. Außerdem ist das Parken an engen und unübersichtlichen Stellen unzulässig.

Und wie sieht die Praxis in Stuttgart aus? Die Verkehrsinitiative Kidical Mass, die sich für sicheres Radfahren von Kindern einsetzt, hat Stuttgarter Schulwege untersucht. Am schlechtesten kam der Schulweg zur Vogelsschule im Stuttgarter Westen weg: neben schlecht

eingerichteten Baustellen, Parken in Haltverbotszonen und mal wieder das leidige Thema Parken auf Gehwegen. Auf einer Gehwegnase parken Motorräder. Genau diese Gehwegnase wird offenbar von der Polizei mit den Kindern als Schulweg eingeübt. Die Stuttgarter Zeitung berichtet dazu, dass die Stadt die Meinung vertritt, dass die Motorräder „toleriert“ werden müssten. Damit geht Falschparkerwohl vor Kindeswohl.

### Für uns stellen sich folgende Fragen:

- Warum duldet die Stadtverwaltung dort das systematische und illegale Gehwegparken?
- Wie viele Strafzettel wurden dort verteilt?
- Warum wurden dort auf Pkw-Parkplätzen nicht 1 – 2 Motorrad Parkplätze eingerichtet? ■ Peter Pipiorke

**Ostermarsch 2024**



**Radkorso**  
der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart  
vom EUCOM zur zentralen Ostermarsch-  
Kundgebung auf dem Schlossplatz

**30.03.2024 · Karsamstag**  
Treffpunkt: 10.45 Uhr vor dem EUCOM  
Stuttgart-Vaihingen, bei Katzenbachstraße 207

Wie schon in den letzten Jahren veranstaltet die Radgruppe wieder einen Radkorso vom EUCOM zur Ostermarsch-Kundgebung in Stuttgart.

■ Red.

| Inhalt:                                    | Seite |
|--|-------|
| Parken auf Gehwegen / Radkorso Ostermarsch | 01    |
| Esslinger Straße                           | 02    |
| Fahradunfall / Start in die Radsaison 2024 | 03    |
| 20 Jahre NaturFreunde Radgruppe Stuttgart  | 04    |
| Nature Fox Festival                        | 05    |
| Keller 5 erhält Bürgerpreis                | 06    |
| Leichtes Stadt-Land-E-Bike                 | 07    |
| Tourenvorschau April bis Juni              | 08    |
| Impressum / Datenschutz                    | 11    |

## Esslinger Straße:

### Wie Geschäfte, zu Fußgehende und Radfahrende unter die Räder kommen

Der Neubau des Mobility-Hubs und des Hauses für Film und Medien wirft seine Schatten voraus. Die angeblich alternativlose Sperrung der B-14-Rampe zum Charlottenplatz hat massiv Auswirkungen auf den Rad- und Fußverkehr, damit der Autoverkehr möglichst unbehelligt fließen kann.

Vorgesehen ist eine Umleitung durch die Esslinger Straße. Hier sollen sich täglich bis zu 4000 Autos durchquetschen. Dies passiert zu Lasten der zu Fußgehenden und der Geschäfte, in dem der Gehweg verschmälert wird. Diese Maßnahme soll mindestens 2 Jahre anhalten. Ob die Geschäfte dies überleben werden, steht in

Fotos: Peter Pipiorke



Zwei Jahre lang sollen sich hier bis zu 4000 Autos durchquetschen. Es lebe die autogerechte Stadt!

den Sternen. Dann können mal wieder einige Krokodilstränen über das Ladensterben vergossen werden. Was natürlich in der öffentlichen Wahrnehmung weitgehendst unter den Tisch fällt, sind die Radfahrenden. Stellt doch die Verbindung vom Wilhelmsplatz über die Leonhardstraße, Esslinger Straße zum Charlottenplatz eine Alternative zum fehlenden Radweg auf der B 14 /

Hauptstätter Straße dar. Welcher Radfahrende wird sich das antun und sich mit 4000 Autos durch die Esslinger Straße quetschen.

Dass der Gemeinderat eine Reduzierung des Autoverkehrs um 50% gefordert hat, bleibt dabei außen vor. Hier wäre doch eine Möglichkeit, dies umzusetzen.

### Am Ende wird es immer doller!

Nach einem Baustellenbesuch kurz vor Redaktionsschluss gab es folgende Beschilderung:



Stuttgarts kampferprobte Radfahrende sollen jetzt plötzlich fahren, wo sie bislang nicht fahren durften.

Aber nicht etwa auf einem separaten Radweg, sondern zwischen dem fließenden Verkehr, dekoriert mit Schildern „Durchfahrt für Fahrräder verboten“. Da kann man nur sagen: „Stuttgart wird immer Fahrradfreundlicher“.

■ Peter Pipiorke

## Fahrrad-Unfall

Am Abend des 30. Januars kam bei Neuhausen (Pforzheim) der bekannte Fahrradaktivist Mandalka ums Leben. Er wurde von hinten überfahren.

Bis zu Letzt hatte er sich für mehr Kontrollen zum Schutz von Radfahrenden eingesetzt. Zahlreiche Anzeigen dokumentieren seine Aktivitäten, aber auch eine oft zu untätige Polizei.

Ein bezeichnendes Bild entwirft jedoch die Berichterstattung in der Presse. Hier standen recht einseitig ausschließlich bezogen auf den Radfahrer folgende Fragen

im Mittelpunkt: Hat er einen Helm getragen [keine Pflicht], hatte er Licht, hatte er eine Warnweste [keine Pflicht], hätte er dort überhaupt fahren dürfen?

Abgesehen davon, dass er zum Unfallzeitpunkt Helm und Warnweste trug, wurden folgende Fragen nicht gestellt: War der 77-jährige Autofahrer fahrtüchtig, ist er zu schnell gefahren, auch für die bestehenden Wetterverhältnisse, war sein Fahrzeug verkehrstüchtig, . . . ?

Es ist nur zu hoffen, dass die Polizei objektiver an die Untersuchung herangeht. ■ Peter Pipiorke



Gedenkstätte für den Fahrradaktivisten Mandalka.

Foto-Wikipedia

## Start in die Radsaison 2024



Am Donnerstag 04.04.24 startet wieder der Radtreff 1 der Naturfreunde Radgruppe. Bis 26. September werden nun wieder jede Woche ab 18 Uhr Abendtouren bis 30 km angeboten. Anfänglich können sie aufgrund der Lichtverhältnisse ggf. auch kürzer ausfallen und eignen sich für den leichten Einstieg nach der Winterpause. Der Radtreff 2 mit etwas anspruchsvolleren Touren bis über 30 km beginnt dann ab 2. Mai und endet ebenfalls am 26. September. Treffpunkt für beide Angebote ist wie immer um 18 Uhr an der Haltestelle Feuersee, beim S-Bahn-Aufzug oben.

Während der Radsaison sammeln wir Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu unseren Radtreff-Angeboten – vor allem zu Zeitraum und Länge der Touren, außerdem wäre es schön, wenn sich insbesondere weitere Tourenleiterinnen finden ließen.

Am Sonntag 07.04.24 findet außerdem das gemeinsame Anradeln mit dem ADFC statt – hierzu sind alle Stuttgarter RadlerInnen herzlich eingeladen. Es besteht ein kostenloses Angebot von verschiedenen Radtouren, Treffpunkt: 11:00 Uhr, Schlossplatz beim Kunstgebäude.



Gemeinsames Anradeln der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart und des ADFC.

Die Radgruppe begibt sich dabei auf den 4-Burgen-Weg mit schönen Ausblicken auf den Neckar, Max-Eyth-See und die umliegenden Berge. Über die Höhe geht es vom Freienstein, zur Engelburg und Heidenburg in Mühl-

hausen. Den Abschluss bildet die Burgruine Hofen – von dort fahren wir im Neckartal wieder zurück in die Innenstadt. Länge: ca. 30 km, gemütlich.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

## 20 Jahre Naturfreunde Radgruppe Stuttgart 2004-2024!

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Seit 20 Jahren ist die Radgruppe in Stuttgart aktiv – mit ihren vielfältigen Radtouren, wöchentlichen Radtreffs, ihrem Engagement in der (Rad-)Verkehrspolitik und dem Einsatz für eine sozial gerechte, ökologisch zukunftsfähige Lebensweise.

Aus diesem Anlass haben sich zahlreiche MitstreiterInnen der Radgruppe am 14. März zum Vereinsabend im Bürgerzentrum getroffen, um in gemütlicher Runde diese 20 Jahre Revue passieren zu lassen.



Gemütliches Beisammensein der Radgruppe mit Bildern aus den vergangenen 20 Jahren sowie Essen und Trinken.

Wenn man bedenkt, dass wir in dieser Zeit sicher einmal gemeinsam um den Globus geradelt sind, lohnt sich ein Rückblick in jeder Hinsicht. Diesen hat Peter Pi-piorke in einem umfassenden Bildervortrag zusammengestellt. Viele Stationen wurden dabei wieder ins Gedächtnis gerufen: die ersten Anfänge der Critical Mass ebenso, wie Proteste gegen S21, die Kontroversen innerhalb der Naturfreunde um die Radgruppe, aber auch die teils mühsamen errungenen Erfolge für einen besseren Radverkehr in Stuttgart.

Und natürlich gab es viele schöne Bilder aus den zahlreichen gemeinsamen Radtouren: Ob an den Bodensee oder nach Berlin, ob in völlig überfüllten Radabteilen der Deutschen Bahn oder auf dem komfortablen Rad-schnellweg an der Ruhr, nicht zu vergessen die Probleme und Errungenschaften der Radinfrastruktur in Stutt-

gart, Baden-Württemberg und weit darüber hinaus – wir kennen so ziemlich alle Höhen und Tiefen des Rad-fahrens.

Dank unseren vielen engagierten TourenleiterInnen werden wir aber auch immer wieder überrascht mit un-bekanntem Ecken in der Region Stuttgart, mit schönen Ausfahrten zu bekannten und unbekanntem Zielen, mit neuen Ideen und vielfältigem Engagement. Alle zusammen sind wir seit 20 Jahren im Einsatz für eine bessere Radkultur und ein vielfältiges Miteinander.

Bei der Mitgliederversammlung am 9. März haben wir mit einem erweiterten Vorstand auch die Weichen gestellt, dass diese Arbeit weitergeht und sind allen dankbar, die sich dafür einsetzen. Denn eines ist sicher: Rad fahren macht großen Spaß – und in der Gruppe erst recht!

■ Friederike Votteler

## Erst strampeln, dann genießen

Das Smoothiebike der Naturfreunde-Radgruppe-Stutt-gart wird sicherlich wieder einer der Highlights beim diesjährigen Nature Fox Festival der württembergischen Naturfreundejugend am Sa. 27. April im Naturfreunde-haus Fuchsrain / Neuestraße 50.

Mit frischem Obst und Gemüse aus biologischem An-

bau selbst erstrampelt, schmeckt so ein Smoothie ein-fach spitze. Unsere Wackelfahrräder sind natürlich ebenfalls wieder dabei.

Aber auch sonst ist viel geboten: Kinderschminken, Ba-stelstraße, Slagline und Kistenturm. Die Jugendlichen

werden sicherlich nicht an dem Kleider-tauschzelt vorbeikommen. Am Essen, Trin-ken und guter Musik wird es ebenfalls nicht fehlen.

Der Beginn ist um 12.00 Uhr und das Fest geht bis in den späten Nachmittag hinein. Die letzten Jahre hat auch das Wetter immer gepasst, was will man mehr.

Das alles bedeutet sehr viel Arbeit für uns. Um alles bewältigen zu können freuen wir uns für den Samstag über jede Unter-stützung am Stand. Mithelfen macht richtig Spaß und die Zeit vergeht im Flug.

Bei Interesse bitte un-ter der E-Mail [naturfreunde-radjugend@web.de](mailto:naturfreunde-radjugend@web.de) Bescheid geben.

■ Horst Mörchen

27. April  
12-19h

NATUR FREUNDE JUGEND  
Württemberg

Du willst nicht nur über „Nachhaltigkeit“ reden, sondern möchtest auch wissen wie's geht?

**Nature Fox Festival**  
Familienfest & Tauschbörse

Danke für eure Unterstützung und euer Engagement:

Umwelt Stiftung  
Naturfreunde Württemberg

ESPRESSO MOBIL

NATURFREUNDE JUGEND WÜRTTEMBERG

Naturfreunde Württemberg

## Soziale Selbsthilfwerkstatt „Keller 5“ erhält den Bürgerpreis



Fotos: Horst Mörchen



Am 01. Februar 2024 hat die Stuttgarter Bürgerstiftung in einer abendlichen Feierstunde im Porschemuseum den Bürgerpreis für Nachhaltigkeit an die soziale Selbsthilfwerkstatt „Keller 5“ überreicht. Der Preis wird alle zwei Jahre in den Kategorien Nachhaltigkeit und Innovation verliehen. Zusätzlich wird noch ein Publikumspreis verliehen, für den jeder Stuttgarter Bürger online abgestimmt werden kann.

Das ehrenamtliche arbeitende Team des „Keller 5“ hat es sich zum Ziel gesetzt, alte Fahrräder und gebrauchte Ersatzteile straßenverkehrsgerecht aufzuarbeiten und dann an Personen gegen eine kleine Spende abzugeben, die sich auf dem freien Markt kein Fahrrad kaufen können. Dieses Angebot wird von vielen Flüchtlingen wahrgenommen, aber ebenso von vielen Deutschen, die sich über sehr preisgünstige Räder für sich und ihre Kinder freuen.

Als Anerkennung unserer Arbeit haben wir uns über den Preis sehr gefreut, auch über die damit verbundenen 5000 €. Diese großzügige Auszeichnung wurde von der Bürgerstiftung von der Firma Nanz Medico gestiftet. Deren Mitgesellschafter Florian Nanz übergab uns den Preis persönlich. Das Preisgeld gibt uns die Möglichkeit, unsere Werkstatt noch besser auszustatten – und im Frühjahr zu einem Schrauber-Fest mit Speis und Trank einzuladen.

Wir verstehen uns aber auch als Selbsthilfwerkstatt für Jedermann:frau. Bei uns ist jede:r willkommen, der mit unserer Hilfe sein Rad gegen eine Spende reparieren möchte. Das Spendensystem gibt uns die Möglichkeit, ganz individuell auf die finanziellen Verhältnisse unserer Kundschaft einzugehen.

Wir nehmen auch immer sehr gerne gebrauchte Spendenräder an, die wir nach einem Check weitergeben können. Viele Menschen kommen zu uns mit einem alten Rad, das bei ihnen schon längere Zeit im Keller steht oder sich ein E-Bike gekauft haben und für das alte Rad keine Verwendung mehr haben. Beim ADFC Radbasar auf dem Gelände des Dillmann-Gymnasiums Anfang

März haben uns einige Verkäufer ihre nichtverkauften Räder überlassen. Dafür sagen wir allen vielen Dank.

Der Bürgerpreis hat uns noch mehr motiviert, unsere Prinzipien, alte Räder nicht zu verschrotten, sondern wieder aufzuarbeiten, fortzuführen. Damit leisten wir unseren Beitrag für ein nachhaltiges Wirtschaften. Wir sind ein sehr engagiertes Team zwischen 20 und 70 Jahren



Die Werkstatt unter der Paulinenbrücke, von oben wasserdicht: man kann auch bei Regenwetter eine Probefahrt machen.

und freuen uns immer über neue „Mitschrauber:innen“. Dafür muss man kein Fahrradmechaniker sein, aber technisch interessiert und gerne mit den unterschiedlichsten Menschen im Kontakt sein. In unserer Werkstatt findet jede:r seinen Platz.

### Standort:

Stadtauswärts, links von der Tübinger Straße unter der Paulinenbrücke, dann links oder rechts am Bauzaun vorbei und dann durch das Tor an der farbig gestrichelten Bretterwand.

### Öffnungszeiten:

Di + Do, 18:30 – 20:30 Uhr, ausgenommen Feiertage.

### Kontakt:

E-Mail: [fahrradwerkstatt@freundeskreis-süd.de](mailto:fahrradwerkstatt@freundeskreis-süd.de)

Instagram: [keller5\\_stgt](https://www.instagram.com/keller5_stgt)

■ Horst Mörchen

## Fiido: Leichtgewichtiges und günstiges Stadt-Land-E-Bike

Der Chinesische Hersteller Fiido hat ständig günstige und sehr günstige E-Bikes und E-Faltäder im Angebot, sowie auch Kinderräder und Roller. Das Modell C21 wiegt 17,5 kg, auch mit Vollausrüstung wiegt es unter 20 kg. Kostet derzeit ca. 1200 € im Sonderangebot, <https://de.fiido.com/>

Im Vorbau des Lenkers ist ein Farbdisplay zur Steuerung des Antriebs eingebaut. Angetrieben wird das Rad durch einen Hinterradtriebemotor von Mivice, 250 W, ca. 40 Nm. Das ist zwar nur halb soviel wie die Motoren von Bosch und Co., ist dafür aber auch viel leichter (2,5 kg) und braucht deutlich weniger Strom. Deshalb kommt das Rad auch mit einem kleinen Akku mit 208 Wh aus, soll damit etwa 80 km weit kommen, na ja, das ist wahrscheinlich „Verkaufsliryik“, für 45 km wird's aber wohl reichen und man kann einen zweiten Akku gleicher Größe dazukaufen, dann reicht es gewiss für eine Tagestour. Beide Akkus wiegen zusammen ca. 3 kg.

Für Reiseradler etwas ungünstig ist der Umstand, dass der Hauptakku im Unterrohr fest verbaut ist, er lässt sich zwar entnehmen, ist aber unpraktisch zum Laden. Das ist der Preis dafür, dass das Rad sehr leicht ist und dennoch nicht viel kostet.



Fiido Smartwatch zum Überprüfen der Körperfunktionen, Puls ect.

Die Kettenschaltung mit neuen Gängen ist auch aus China, es sind hydraulische Scheibenbremsen verbaut. Die Schaltzüge sind im Rahmen verlegt, dadurch ergibt sich eine sehr aufgeräumte Optik. Auch sonst ist alles vorhanden was man so braucht,



Fiido C21, hier mit Schutzblechen, Gepäckträger und Zusatzakku.



Fotos: Fiido

Fiido Farbdisplay am Lenkervorbau.

bzw. kann für wenig Geld dazubestellt werden: Beleuchtung, Schutzbleche, Seitenständer, Gepäckträger hinten und vorne, Gepäckträgertasche, zweiter Akku.

Eine Besonderheit ist der verbaute Drehmomentsensor, ebenfalls von Mivice, <https://mivice.com/>. Mit ihm soll ein sehr natürliches Fahrgefühl möglich sein, in dieser Preisklasse eher unüblich.

Einen zeitgemäßen Modegag gibt es auch: eine Smartwatch zur Messung verschiedenster Körperfunktionen, damit der Radler sich nicht überfordert und plötzlich erschöpft vom Rad fällt.

■ Michael Weiß

## Der Umwelt zuliebe

Die Motivation Fahrrad zu fahren ist so verschieden wie vielfältig. Sei es die Liebe zur Natur, der Gesundheit halber oder der Umwelt zu Liebe. Unter dem Umweltaspekt spielt auch der Kauf des Rades wie der Ersatzteile eine Rolle.

Gründlich daneben ging der Versuch eines Radlers, seine Ersatzteile über einen Versand zu beziehen, wie nebenstehendes Bild zeigt. Für zwei Paar Bremsbeläge für die Scheibenbremse wurde nebenstehende Verpackung gewählt. Statt dieses Verpackungswahnsinns sollte lieber der örtliche Händler unterstützt werden. ■ Red.



Foto: Peter Pipiorke

*Das nächste Kettenblatt: Redaktionsschluss 08.05.2024, erscheint Mitte Juni.  
Artikel bitte bis Redaktionsschluss an Siegfried Merkel: [siegfried.merkel@t-online.de](mailto:siegfried.merkel@t-online.de)*

## Terminkalender ( \* = Termine anderer Veranstalter)

\*  Montags**RAD**demo: Jeden Montag um 17.45 Uhr am Feuersee  
Montagsdemo: Jeden Montag um 18.00 Uhr

### \* Critical Mass Fahrraddemo

Jeden ersten Freitag im Monat, 18.30 Uhr, Rotebühlstraße / Feuersee

### Do. 04.04.24: Start des Radtreffs 1 der Naturfreunde Radgruppe

**Treffpunkt:** 18:00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** keine. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

### So. 07.04.24: Start in die Radsaison

Gemeinsam mit dem ADFC startet die NaturFreunde Radgruppe in die Radsaison 2024. Hierzu sind alle Stuttgarter RadlerInnen herzlich eingeladen. Es besteht ein Angebot von verschiedenen Radtouren:

**Die Radgruppe** begibt sich auf den 4-Burgen-Weg mit schönen Ausblicken auf den Neckar, Max-Eyth-See und die umliegenden Berge. Über die Höhe geht es vom Freienstein, zur Engelburg und Heidenburg in Mühlhausen. Den Abschluss bildet die Burgruine Hofen – von dort fahren wir im Neckartal wieder zurück in die Innenstadt.

**Länge:** ca. 30 km, **gemütlich**.

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Schlossplatz Kunstgebäude.

**Kosten:** Keine.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### Mi. 10.04.24: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

### So. 14.04.24: Obstblütentour

Über das Siebenmühlental, Aichtal, Schaichtal fahren wir immer auf die Alb zu bis nach Bad Urach in der Hoffnung, dass die vielen Obstbäume gerade in der Blüte stehen. Weiter durch das Voralbland nach Kirchheim/Teck. Zwei längere Steigungen müssen gefahren werden. Kleine Einkehr. Hin-/ Rückfahrt mit der S-Bahn.

**Länge:** ca. 80 km, **sportlich**.

**Treffpunkt:** 09:10 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** VVS + 5 € für Gäste.

**Info:** Horst Mörchen, 0157 37 84 79 65.



NF Weilimdorf

**Fr. 19.04.24: Vortrag: Liegt Stuttgart am Nesenbach?**

Stuttgart liegt am Nesenbach, aber wo fließt er? Beim Blick ins Archiv erfährt man, dass er ein recht launiger Geselle war. Meist plätscherte er ruhig dahin, Kinder spielten an ihm und die Menschen nutzten ihn als Viehtränke, zum Antrieb von Mühlen, aber auch als Abwasserkanal. Wenn es dem Nesenbach jedoch gefiel, spielte er mit seinen Muskeln, warf das Hauptstättler Tor um und setzte den Marktplatz unter Wasser. Dafür mussten unschuldige Frauen (angebliche Hexen) büßen, von denen behauptet wurde, dass sie für das Unwetter verantwortlich waren, das den Nesenbach über die Ufer treten ließ.

**Referent:** Peter Pipiorke.

**Treffpunkt:** 19:30 Uhr, Treffpunkt Pfaffenäcker, Stgt.-Weilimdorf, Kaiserslauterer Str. 14.

**(Siehe auch Radtour zum Nesenbach am 21.04.24)**

NF Weilimdorf

**So. 21.04.24: Radtour Nesenbach (als Ergänzung zum Vortrag vom 19.04.)**

Von der Quelle bei Vaihingen bis zur Mündung in den Neckar – wo der Nesenbach früher floss und was heute noch von ihm übrig ist. Mit dem Rad zur S-Bahn in Feuerbach, die eigentliche Radtour beginnt am Bahnhof Vaihingen. Schlusseinkehr geplant.

**Länge:** ca. 25 km, **gemütlich**.

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf.

**Treffpunkt:** 11:00 Uhr, Vaihingen S-Bahn.

**Kosten:** VVS + 5 € für Gäste.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, Tel, 61 73 94, Helmut Botta, Tel. 88 65 10.

**Do. 02.05.24: Start des Radtreffs 2 der Naturfreunde Radgruppe**

**Treffpunkt:** 18:00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** keine. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

**Sa. 04.05.24: Bürgerfest Stuttgart West**

Die Radgruppe beteiligt sich wieder am Bürgerfest West.

Weitere Infos zum Programm gibt es zeitnah auf der Homepage.

**Mi. 08.05.24: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!**

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

**So. 12.05.24: Auf Umwegen nach Bretten**

Viele reizvolle Landschaften mit Ausblick und unbekanntem schmucken Dörfern werden wir begegnen auf dem Weg von Pforzheim nach Bretten. Von Mühlacker mit dem Zug zurück nach Stuttgart. Rucksackverpflegung. Einkehr vorgesehen.

**Länge:** ca. 50 km, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 09:15 Uhr Hbf. Stuttgart, Gleis 4? Oder: 10:02 Uhr, Bhf. Pforzheim.

**Kosten:** DB + 5 € für Gäste.

**Info:** Ben van den Berg, 0152 53 54 59 86.

NF Weilimdorf

**So. 12.05.24: Strohgäu, Heckengäu, Stromberg**

Von Weilimdorf nach Ötisheim über Ditzingen, Höfingen, Weissach, Wiernsheim, Mühlacker. Einkehr im NaturFreundehaus Ötisheim. Rückfahrt mit der Bahn. Für unterwegs Vesper mitnehmen.

**Länge:** ca. 45 km, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 09:30 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf.

**Kosten:** Metropolticket + 5 € für Gäste.

**Info:** Helmut Botta, 88 65 10.

**Fr. 24. bis Mo. 27.05.24: Radtour 4 Tage rund um München**

An der Isar entlang radeln und anschließend im Biergarten sitzen, das ist bei einer Radtour in München obligatorisch. Auf dem Programm stehen aber auch Ausflüge ins Umland und ein Besuch im ehemals größten jüdischen Städtel Europas der 1950er Jahre und was nach der unfreiwilligen Auflösung heute noch zu sehen ist. Bei dieser 4-Tages-Tour kann man sowohl Bekanntes als auch Unbekanntes (wieder-) entdecken, dabei übernachten wir in der Jugendherberge-München Park (DZ) in unmittelbarer Nachbarschaft des NaturFreunde-Biergartens.

**Länge:** ca. 70 - 80 km pro Tag, **leicht sportlich**.

**Kosten:** DB, Übernachtung + 30 € für Gäste.

**Info + Anmeldung:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### **So. 02.06.24: Nagoldtaltour**

Wir fahren mit der S-Bahn nach Weil der Stadt. Von dort geht es ins Nagoldtal nach Hirsau. Im Nagoldtal fahren wir dann über Calw, Bad Teinach und Wildberg nach Nagold. Dort legen wir zur Stärkung eine Pause ein, um dann aus dem Nagoldtal hoch über Mötzingen und Jettingen nach Herrenberg zu fahren. Von dort geht es mit der S-Bahn zurück nach Stuttgart.  
Einkehr vorgesehen.

**Länge:** ca. 80 km, 700 Hm, **sportlich**.

**Treffpunkt:** 09:00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** VVS + 5 € für Gäste.

**Info:** Siegfried Merkel, 83 24 04.

### **Di. 04.06.24: Über die Fildern bis zur Schwäbischen Alb**

In der Nähe der S-Bahn-Haltestelle Österfeld befindet sich ein Wegweiser nach Kirchheim/Teck. Dieser Richtung werden wir folgen – zunächst durch Täler, im Albvorland – dann, bergiger, bis zu unserem Zwischenstopp in Kirchheim. Anschließend radeln wir über Wendlingen und Königen nach Esslingen zum Bahnhof. Bitte für unterwegs Vesper und Getränke mitbringen, eine kleine Einkehr ist vorgesehen.

**Länge:** ca. 75 km, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, S-Bahn-Halt Österfeld.

**Kosten:** ggf. VVS + 5 € für Gäste.

**Info:** Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### NF Weilimdorf

### **So. 09. bis Mo. 10.06.24: Zwei Tages-Radtour von der Donau an den Neckar**

Mit der Bahn nach Sigmaringen, zuerst der Donau entlang, dann durch die Schwäbische Alb im Schmieie-/Schmiecha-Tal bis Ebingen und weiter im Eyach-Tal bis Balingen. Übernachten im Hotel in Balingen. Weiter der Eyach entlang über Haigerloch, Bad Imnau, Mühringen zur Eyach-Mündung in den Neckar, dann auf dem Neckarradweg über Rottenburg bis Tübingen.

**Länge:** ca. 50 km/Tag, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 09:09 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf,

**Abfahrt:** 10:15 Uhr Hbf. Stuttgart.

**Kosten:** DB + Übernachten + 20 € für Gäste.

**Info und Anmeldung:** Helmut Botta, Tel. 0711 88 65 10.

### **Di. 11.06.24: Zwischen Schwarzwald und Alb durch Gäu und Neckartal**

Von Ergenzingen (noch VVS) über die Höhen und Täler des Heckengäus mit Ausblicken auf Alb und Schwarzwald. Über Schopfloch und den Priorberg Abfahrt ins Neckartal nach Horb mit seiner sehenswerten Altstadt. Rückfahrt ab Horb möglich oder weiter am Neckar entlang und durch das Eutinger Tal wieder auf die Höhe des Gäus bis Ergenzingen oder Bondorf. Bitte Vesper und Getränke mitnehmen.

**Länge:** ca. 55 km bis Horb, ca. 70 km Bondorf, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 10:00 Uhr, Stuttgart Hbf. Gleis 2?

**Kosten:** DB + 5 € für Gäste.

**Info:** Hans Günther Staschik, 6 40 62 14.

### **Mi. 12.06.24: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!**

19:00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

### **Fr. 14. bis So. 16.06.24: Jagst und Kocher per Rad**

Ein Klassiker ist die KoJa-Tour. Wir radeln erst entlang der Jagst, wobei wir das Jagsttal auch mal verlassen müssen. Wir übernachten jeweils in Westernhausen im Jagsttal. Der Endpunkt wird dann Schwäbisch Hall sein, von wo wir mit dem Nahverkehr heimfahren (können). Es wird gemütlich gefahren, aber nicht immer kann man im Tal bleiben. Badekleidung nicht vergessen.

**Länge:** ca. 60–90 km/Tag, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 07:45 Uhr, Stuttgart Hbf

**Kosten:** DB + ca. 60 € (DZ mit Frühstück) + 20 € für Gäste.

**Info + Anmeldung:** Reinhold Bloom, 0176 42 52 53 88.

### **Sa. 22.06.24: Entlang der Schusterbahn**

Die Strecke der Schusterbahn führt von Untertürkheim nach Kornwestheim – ehemals eine Direktverbindung für die Beschäftigten der Fa. Salamander. Heute ist sie mehr und mehr eine wichtige Ausweichstrecke, wenn im Stuttgarter Hauptbahnhof mal wieder nichts mehr geht. Den Verlauf und die Bedeutung der Schusterbahn mit allen Höhen und Tiefen erkunden wir auf dieser Radtour. Anschließend fahren wir zur Einkehr ins Hotel Huhn nach Ossweil und später am Neckar wieder zurück nach Stuttgart.

**Länge:** ca. 50 km, **leicht sportlich**. **Treffpunkt:** 10:00 Uhr, Bahnhof Untertürkheim.

**Kosten:** ggf. VVS + 5 € für Gäste.

**Info + Anmeldung bis 19.06.24 (wg. Platzreservierung im Hotel Huhn):**

Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

### Di. 02.07.24: Metterradweg

Die Tour beginnt am Bietigheimer Bahnhof und führt uns durch malerisch schöne und abwechslungsreiche Landschaft entlang der Metter nach Diefenbach. Dort verlassen wir die Metter und fahren weiter nach Maulbronn, wo wir eine längere Pause machen können. Anschließend geht es weiter zum Bahnhof von Mühlacker. Rückfahrt nach Stuttgart mit dem Regionalzug. Einkehr ist vorgesehen. Bitte Badesachen mitbringen.

**Länge:** ca. 50 km, **gemütlich**.

**Treffpunkt:** 09:00 Uhr. Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

**Kosten:** DB + 5 € für Gäste.

**Info:** Harald Walter, 0176 64 81 93 44.

### So. 07.07.24: Von Geislingen ins Felsenmeer

Von Geislingen/Steige aus fahren wir im Roggental auf die Albhochfläche hinauf und bis Bartholomä. Dann geht es weiter zum Felsenmeer mit seinen beliebten Dolomittfelsen und im schönen Wental in Richtung Steinheim. Über Waldhausen und Eybach radeln wir zurück nach Geislingen. Vesper und Getränke für unterwegs bitte selber mitbringen.

**Länge:** ca. 65 km, **leicht sportlich**.

**Treffpunkt:** 08:25 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 12.

**Kosten:** ggf. VVS + 5 € für Gäste.

**Info:** Andreas Gölz, 0176 24 45 26 38.

Liebe Leserin, lieber Leser,

## Datenschutz

mit unseren Newslettern erhalten Sie regelmäßig von der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V. Informationen zu Themen rund um das Radfahren, sowie Veranstaltungshinweise. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre E-Mail-Adresse.

- Diese Daten verwenden wir ausschließlich zur Versendung unserer Newsletter.
- Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
- Wenn Sie weiterhin diese Informationen erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen und erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen.
- Sollten Sie unsere **Newsletter nicht mehr lesen wollen**, bitten wir um eine kurze Mail an: [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de)

## Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe [www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de](http://www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de) oder unter [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de) (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,  
E-Mail: [peter@pipiorke.de](mailto:peter@pipiorke.de), Internet: [www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de](http://www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de). Redaktion: Siegfried Merkel, [siegfried.merkel@t-online.de](mailto:siegfried.merkel@t-online.de), Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: [mweiss-stuttgart@online.de](mailto:mweiss-stuttgart@online.de)

